

Leser schwärmen vom Service der Bibliothek

Kultureinrichtung der Stadt Bad Freienwalde lädt anlässlich der 700-Jahrfeier zum Tag der offenen Tür ein

Bad Freienwalde (sg) „Ich bastete ein Geschenk zum Muttertag und wickele Bast um ein Glas“, berichtete Anni Bartel, die sich am Sonnabend beim Tag der offenen Tür Stadt- und Kreisbibliothek „Hans Keilson“ in die Bastelecke zurückgezogen hatte. Dort faltete Leonie Pyttlik aus einem Buch eine Büchermäus. Beide nutzen regelmäßig die Bibliothek, um sich mit neuem Lesestoff zu versorgen. Leonie mag geheimnisumwitterte Abenteuerromane, wie die des Amerikanischen Autors R.L. Stine. Und Anni bevorzugt Comic-Romane wie „Gregs Tagebuch“ oder „Dork Diaries“.

Anlässlich der 700-Jahrfeier habe die Bibliothek am Reigen der Veranstaltungen teilnehmen wollen“, sagte Bibliotheksleiterin Dolores Swiderek. Damit die Erwachsenen auch mal einen Blick in die Kinder- und Jugendabteilung werfen können und um neue Nutzer zu gewinnen, ent-

schied sie sich zusammen mit ihrer Kollegin Karola Kollath zum Tag der offenen Tür.

Im Erdgeschoss konnten sich die Besucher eine kleine Fotoserie von Bad Freienwalde anschauen, die auf eine Leinwand projiziert wurde. Dem historischen Foto eines Gebäudes wurde die aktuelle Ansicht gegenübergestellt, wie in der MOZ-Serie „Bad Freienwalde in Vergangenheit und Gegenwart“. Zu sehen waren unter anderem das alte und das neue Freibad, der jüdische Friedhof früher und heute, das Kurmittelhaus und das Teehäuschen im Schlosspark.

Die beiden Bibliotheksleiterinnen Karola Kollath und Dolores Swiderek lasen Bad Freienwalder Sagen und Geschichten vor. Unter den Zuhörern war der Bad Freienwalder Bürgermeister Ralf Lehmann (parteilos). „Einige der Sagen kannte ich schon, andere nicht. Ich fand, dass die beiden



Bastelecke: Leonie Pyttlik (l.) und Anni Bartel fertigen Büchermäuse und Muttertagsgeschenke.
Foto: MOZ/Steffen Göttmann

Frauen die Lesung gut gemacht haben“, lobte er und fügte hinzu: „Ich hätte mir ein paar mehr Besucher gewünscht.“

Im Keller neben der Bastelecke hatte Gabriele Stolzenburg ihren

Stand aufgebaut, zeigte und verkaufte Filzarbeiten. Nach einem Unfall vor vier Jahren begann sie zu filzen, damit ihre Hände beweglich bleiben. Gabriele Stolzenburg filzt trocken mit Nadeln

und schafft filigrane Figuren. Die Bad Freienwalderin gibt regelmäßig Kurse im Haus der Naturpflege, die immer wieder ausgebucht sind. Die Künstlerin Barbara Kollath aus Altglietzen, hat Haustüren in der Region gemalt und eine Ausstellung für den Lesesaal zusammengestellt.

Karola Kollath hatte für die Besucher Kuchen gebacken. Zu den Gästen am Sonnabend zählten Marita Friedrich und Kurt Ilschmann aus Sternebeck. „Wir kommen extra hierher nach Bad Freienwalde und leihen uns seit 10 bis 15 Jahren regelmäßig Bücher aus“, sagte Marita Friedrich. Beide lobten den Service in der Bibliothek, der weitaus besser sei als in näher gelegenen Bibliotheken. „Die Damen besorgen uns schnell und unkompliziert Titel über die Fernleihe“, erklärte Kurt Ilschmann. Sie lese gerne historische Romane, er bevorzuge stattdessen Geschichte und Kriminalromane.